



## So können Sie sich anmelden

Richten Sie Ihren Teilnahmewunsch bitte mit dem Zusatz „Tagung Dortmund“ bis zum **16.11.2015** an die

- E-Mail-Adresse [vielfalt@dortmund.de](mailto:vielfalt@dortmund.de),
- Telefonnummer 0231 50-26450 und 0231 50-26156 oder
- Anschrift Stadt Dortmund – Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie, Birgit Miemitz, Michael Plackert  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund.

Zu jeder angemeldeten Person werden folgende Daten benötigt:

- Vorname, Name
- Organisation, Institution oder Behörde
- Straße, Postleitzahl, Ort
- E-Mail-Adresse

Die Teilnahmebestätigungen versenden wir rechtzeitig vor der Tagung per E-Mail.

### Bitte beachten Sie

Wegen der begrenzten räumlichen Kapazitäten erhalten nur Personen Zutritt zur Veranstaltung, die eine persönliche Teilnahmebestätigung vor Ort vorweisen können.

Personen, die rechtsextremistischen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

## Veranstaltungsort

Kulturort Depot  
Immermannstraße 29  
44147 Dortmund

Das Depot ist weitgehend barrierefrei. Die Veranstaltungsräume sind mit Rollstuhl zugänglich. Ein behindertengerechtes WC ist vorhanden.

## Anreise

### mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof Dortmund U41 (Richtung Brambauer / Brechten) bis Haltestelle Immermannstrasse oder Bus 411 und 453.

### mit Pkw

Informationen über die Anfahrt erhalten Sie unter [www.depotdortmund.de/anfahrt.html](http://www.depotdortmund.de/anfahrt.html). Das Depot verfügt über ausreichend kostenfreie Besucherparkplätze.

## Haben Sie Fragen?

Bei Fragen zur Tagung wenden Sie sich bitte an

### Birgit Miemitz, Michael Plackert

Stadt Dortmund –  
Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie  
Telefon 0231 50-26450 oder -26156  
[vielfalt@dortmund.de](mailto:vielfalt@dortmund.de)

### Dr. Thomas Pfeiffer

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW  
Telefon 0211 871-2795  
[Thomas.Pfeiffer@mik1.nrw.de](mailto:Thomas.Pfeiffer@mik1.nrw.de)

### Herausgeber:

Ministerium für Inneres und Kommunales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Friedrichstraße 62-80  
40217 Düsseldorf



## Die Partei „Die Rechte“ – Ideologie, Aktionsformen, Gegenstrategien

Tagung am 25. November 2015 in Dortmund



DORTMUND

[www.mik.nrw.de](http://www.mik.nrw.de)

Das Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen und die Stadt Dortmund laden gemeinsam ein zur Fachtagung

## Die Partei „Die Rechte“ – Ideologie, Aktionsformen, Gegenstrategien

am **Mittwoch, dem 25. November 2015**

von **11.00 bis 17.15 Uhr**

im **Kulturort Depot, Immermannstraße 39,  
Dortmund.**

Die Partei „Die Rechte“ ist ein Auffangbecken für Aktivisten verbotener neonazistischer Organisationen. Das gilt vor allem für den Landesverband in Nordrhein-Westfalen.

Durch die äußere Form als Partei will sich „Die Rechte“ vor Verboten schützen. Ihre ideologischen Muster sind mit dem historischen Nationalsozialismus eng verwandt, die rassistische Propaganda richtet sich gegen Jüdinnen und Juden, Musliminnen und Muslime, Sinti und Roma und zurzeit besonders aggressiv gegen geflüchtete Menschen.

Drohung und Einschüchterung gegen Andersdenkende sollen ein Klima der Angst verbreiten. Gleichzeitig bemühen sich die Aktivisten, unterhalb der Grenze der Strafbarkeit zu agieren.

- Welche Ziele, Strategien und Aktionsformen prägen diese Partei?
- In welchem Maße und in welchen Formen bedroht sie die demokratische Kultur?
- Was können Staat und Zivilgesellschaft tun?

Diesen Fragen geht die Fachtagung nach.

Die Tagung möchte

- viele Perspektiven zusammenführen,
- Raum zur Diskussion geben,
- Gelegenheit bieten, um gemeinsam nach Gegenmaßnahmen zu suchen,
- Möglichkeiten zum Handeln von Kommunen, Zivilgesellschaft und Sicherheitsbehörden in den Blick nehmen.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus landesweiten oder örtlichen Bündnissen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie, alle weiteren Fachkräfte aus der Arbeit gegen Rechtsextremismus, aus Wissenschaft und Bildungsarbeit sowie Vertreterinnen und Vertreter der Justiz- und Sicherheitsbehörden sind zu dieser Fachtagung herzlich eingeladen.

## Programm

Moderation: *Asli Sevindim*

11.00 Uhr **Eröffnung**

Gespräch mit

- *Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund*
- *Ralf Jäger, Minister für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen*

11.30 Uhr **Ideologie, Strategie und Aktionsformen der Partei „Die Rechte“**

- *Alexander Völkel, Journalist und Politologe*
- *Dr. Christoph Busch, Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen*

12.30 Uhr Mittagspause (Imbiss)

13.30 Uhr **World Café: Thementische zu ausgewählten Aspekten/Handlungsfeldern**

Themen sind unter anderem Agitation gegen Geflüchtete, Antisemitismus, Besetzen historischer Daten und Symbole, Demonstrationen/Veranstaltungen.

14.30 Uhr Pause

14.45 Uhr **Kabarettistischer Zwischenruf**

- *Fritz Eckenga*

15.15 Uhr **Diskussionspanel 1: Kommune**

- *Hartmut Anders-Hoepgen, Sonderbeauftragter des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund*
- *Prof. Dr. Benno Hafener, Institut für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg*

15.50 Uhr **Diskussionspanel 2: Zivilgesellschaft**

- *Jutta Reiter, DGB Dortmund, Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus*
- *Reinhard Koch, Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt, Braunschweig, Zentrum Demokratische Bildung, Wolfsburg*

16.25 Uhr **Diskussionspanel 3: Sicherheitsbehörden**

- *Gregor Lange, Polizeipräsident Dortmund*
- *Burkhard Freier, Leiter Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen*

17.15 Uhr Ende der Veranstaltung